

#### **IN DIESER AUSGABE:**

Weihnachten 2016

Bürgerzentrum im Deichstetterhaus

Das Jahr 2016 aus Sicht eines Jungsozialisten

Bürgerantrag für Untereurach

Seminare der Jusos Bayern

Seniorennachmittag im Oktober

Ausstellung "140 Jahre ,vorwärts"

Geburtstage und Ehrungen

**Termine** 

#### Zeitung des SPD Ortsvereins Iffeldorf



#### Weihnachten 2016

von Klaus-P. Scharrer

Wenn die staade Zeit vorbei ist, wird's schon wieder ruhiger werden (Karl Valentin). Die Bethlehem-Rally läuft auf vollen Touren. In der Arbeit heißt es: ".... das schaffen wir doch noch bis Weihnachten...". Privat werden noch schnell Geschenke besorgt, Christkindlmarkt-Tourismus. Hier ein Glühwein, da ein Stück Stollen. Auwei, backen wollten wir ja auch noch.

Und beinahe hätten wir es übersehen. Das Licht einer einzelnen Kerze in der Vorweihnachtszeit. Zeit zum



Nachdenken, in sich zu gehen. Wo stehe ich, wo will ich hin? Es sind die Vorbilder, an denen wir uns ohne Neid und Ehrverlust messen lassen. Vorbilder als Leitbild für die eigene Entwicklung und Lebensgestaltung.

Vorbild sein, das kann, schneller als man denkt, Jeden

treffen. Bei der Arbeit, mit Freunden, in der Familie. Vielleicht lässt uns dieses Bewusstsein verantwortungsvoller Handeln.

Vorbild zu sein, heißt für mich Verantwortung zu übernehmen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2017.



### Bürgerzentrum im Deichstetterhaus

von Hans Lang

# RATHAUS

Am 28. Oktober haben die Iffeldorfer bei Kaiserwetter die Einweihung des neuen Rathauses mit Bürgerzentrum gefeiert. Der Umzug des Rathauses von der Hofmark 7 an den neuen Sitz in der Staltacher Straße 34 erfolgte wenige Tage vorher. Am 24. und 25. Oktober blieb das Rathaus umzugsbedingt geschlossen, seit 26. Oktober arbeiten wieder alle Stellen des Rathauses!

Bürgermeister Kroiß konnte bei der Einweihung u. a. vermelden, dass der von Seiten des Gemeinderates seit Beginn der Renovierung des Deichstetterhauses gehandelte finanzielle Rahmen absolut eingehalten wurde. Die gegenüber der Anfangsplanung entstandenen Mehrkosten haben ihre Ursache ausschließlich in Mehrleistungen wie dem Keller unter m Bürgersaal, einem Aufzug und Treppenlift zur Realisierung eines barrierefreien Zugangs, ei-

ner Pelletheizung und weiteren, kleineren Zusatzleistungen während der Bauzeit.

Die Renovierung und der Umbau konnten zur vollsten Zufriedenheit Aller abgewickelt werden, das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Jetzt steht es an, das Bürgerzentrum zu beleben. Der Gemeinderat hat sich hierfür bereits in der Bürgerversammlung am 26. Sept. 2014 ausgesprochen.

Die Idee, im Bürgersaal und in der Remise des Deichstetterhauses Angebote zu etablieren, die den Grundgedanken eines Mehrgenerationenhauses entsprechen, wurde im Rahmen von 2 Runden Tischen unter großer Beteiligung der Iffeldorfer weiter verfeinert. Im Ergebnis wurde damals festgestellt:





Die Mehrheit der Teilnehmer sprechen sich für die Nutzung als Rathaus (mit Bürgersaal) aus,

verbunden mit einer ergänzenden intensiven sozialen Nutzung und

kulturellem Angebot im Bürgersaal.

Diese Abbildung kennen Sie von der Bürgerversammlung am 26. Sept. 2014. Damit wurde das in den Runden Tischen erarbeitete Ergebnis zusammengefasst.

Um nun die "intensive soziale Nutzung" und das "kulturelle Angebot" im Bürgerzentrum auf den Weg zu bringen, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 9. November 2016 beschlossen, mit einem Budget von 10.000€ (für 2017) zwei "geringfügig" Beschäftigte einzustellen, die – gemeinsam mit den Iffeldorferinnen und Iffeldorfern – das Projekt Bürgerzentrum mit Leben füllen

Ziel ist unter anderem, das Bürgerzentrum im Deichstetterhaus zu einer Begegnungsstätte für alle Iffeldorferinnen und Iffeldorfer zu machen. Der Schwerpunkt wird zu



Beginn sicher auf Angebote für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger liegen, aber der Phantasie und den Aktivitäten sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Ich freue mich auf ein weiteres "Miteinander" in unserer Gemeinde!



## Das Jahr 2016 aus der Sicht eines Jungsozialisten

Von Johannes Beck

Trump, Erdogan, Pegida, Brexit, Syrienkrieg - 2016 war politisch das Jahr der schlechten Nachrichten. Andererseits: Endlich werden wieder mal grundsätzliche Fragen diskutiert, auch in der SPD und bei den Jusos. Zündstoff für Diskussionen gab es genug.

Da wäre zum Beispiel die Frage, wie es denn mit Europa weitergeht. Bis vor einem halben Jahr war das noch relativ klar: Unter Führung Deutschlands und der Europäischen Zentralbank wird Europa eine rigide Sparkultur verordnet, dabei sollen Freihandelsabkommen und Draghis Zinspolitik der schwachen Konjunktur wieder auf die Beine helfen.

Dass diese Idee nicht allen gefällt, wollte damals noch keiner wahr haben. Doch spätestens seit dem Brexit im Juni und dem weiteren Erstarken von europafeindlichen Populisten ist die Politik gewarnt; maßgebliche Aspekte

der bisherigen Europapolitik müssen überdacht werden. Und vor allem muss wieder für den europäischen Traum gekämpft werden.

Eine andere Frage lautet: Wie sollen die Europäer mit Donald Trump, Pegida und Front Nacional umgehen? Auch sie gehören zu einem Phänomen, dem erst seit kurzem wieder Beachtung geschenkt wird - dem Rechtspopulismus. Denn bisher wurden die Sympathisanten dieser Bewegungen als Spinner und "Abgehängte" abgetan und somit völlig aus dem politischen Diskurs ausgeschlossen. Das führte zu einer Spirale der Ablehnung und des Weghörens, Argumente zählen jetzt nicht mehr.

Bürger fühlen sich von der Politik verraten, und die Politik misstraut den Wählern. Deswegen müssen jetzt Sozialdemokraten nicht nur in Deutschland Visionen aufzeigen und aufhören, politische Flickschusterei zu betreiben.

Das dringendste und wichtigste Problem ist jedoch ein anderes: Die Gewalt, die letztlich für die Flüchtlingsströme verantwortlich ist. Wie soll darauf reagiert werden? So wie die derzeitige Politik reagiert auf jeden Fall nicht.

**LUPE IFFELDORF** Ausgabe 04/2016

Mit Despoten wie Putin und Erdogan wird ein zu toleranter Umgang gepflegt, Waffenlieferungen an Saudi Arabien werden nicht unterbunden und die Handlungsfähigkeit der UN immer weiter untergraben.

Man hat sich schon beinahe daran gewöhnt, dass täglich Menschen enthauptet und Zivilisten bombardiert werden. Kleinstaaterei wird hier nicht weiterhelfen - was man jetzt braucht, ist eine finanziell starke und handlungsfähige UN, die als Vermittlungsplattform dient und Ansagen macht, wenn mal wieder Völkerrecht gebrochen wird. Das kann gelingen, am besten aber mit linken Regierungen.

Es besteht Hoffnung, dass die Bürger, die jahrelang von Diskussionen über WLAN Hotspots und Veggie - Days entpolitisiert und eingeschläfert wurden endlich wieder mitreden und eine neue Politik einfordern. Eine Politik, die mutig und visionär ist. Eine Politik, die auf den Errungenschaften unserer Väter aufbaut und diese nicht aufgibt. Es ist Zeit, dass die SPD die Zeichen der Zeit erkennt und danach handelt.



Die SPD Iffeldorf bleibt am Thema dran.



# Bürgerantrag Geschwindigkeitsbeschränkung Durchgangsstraße in Untereurach

Von Hans-Dieter Necker

Am 07.10.2016 reichten im Namen der Bürger von Untereurach, Dr. Johannes Wagner, Gerhard Kerfers und Hans-Dieter Necker oben genannten Bürgerantrag ein. Der Antrag wurde in der Gemeinderatsitzung vom 09.11.2016 behandelt.

Eine Stellungnahme von Herrn Guggemos, Landratsamt Weilheim-Schongau, wurde dazu verlesen und den Vertretern des Bürgerantrages zur Verfügung gestellt.

Dem Antwortschreiben an das Landratsamt wurden zahlreiche Beispiele, Fakten und Fotos beigelegt und am 17.11.2016 Herrn Bürgermeister Hubert Kroiß übergeben, der die Unterlagen an das Landratsamt weitergeleitet hat.

Inzwischen wurde das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde Iffeldorf an der Einfahrt, von Seeshaupt kommend, in Untereurach kurz nach dem Ortsschild aufgestellt. Die anonyme Erfassung der Geschwindigkeit und die Anzahl der Verkehrsteilnehmer wird die berechtigten Einwände des Bürgerantrages untermauern.

Die Fraktionen der SPD, PWG und UWÖ werden den Antrag nach jetzigem Stand unterstützen. Wir hoffen auf einen positiven Entscheid aus dem Landratsamt.



### Seminare der Jusos Bayern

Von Johannes Beck

Als Neumitglied bei den Jusos hat man anfangs wenig Ahnung vom Politikbetrieb, es stellen sich Fragen wie zum Beispiel: Wie kann ich mich engagieren? Wo treffe ich die richtigen Leute für meine Projekte? Wie stellt man einen Antrag?

Um darüber mehr zu erfahren, fuhr ich auf das Neumitgliederseminar in der "Georg von Vollmar Akademie" in Kochel. Es wurden Politik und Geschichte der SPD vorgestellt, aber auch die Positionen der Jusos zu Themen wie Arbeit, Gleichstellung oder Kapitalismus. Besonders erfrischend war die Diskussionsfreude meiner Genossinnen und Genossen. angesichts der oft unpolitischen Einstellung von Gleichaltrigen ist das eine willkommene Ab-

wechslung. Im Seminarprogramm der Jusos Bayern sind noch viele andere Seminare, wie Rhetorikschulungen für Frauen oder Wochenendseminare zu Marx zu finden. Sie alle sind

gung.

Ein Blick auf die Website lohnt sich: jusos-bayern.de

meist kostenlos und inklusive Unterkunft und Verpfle-

Bei weiteren Fragen einfach eine Email an: johpedrobeck@icloud.com.



## Seniorennachmittag im Oktober

Von Hans-Dieter Necker

Mit Kaffee und Kuchen, alle Kuchen waren Spenden von fleißigen Helferinnen, stand die Unterhaltung am Senio-



**L** rennachmittag der SPD Ortsverband Iffeldorf im Mittelpunkt. Bei bester Laune wurden die Iffeldorfer Senio-

ren von Alois Ambrugger mit seinem wunderbaren Zitherspiel und Hans-Dieter Necker und seinen lustigen Geschichten auf das Beste unterhalten.



## Ausstellung 140 Jahre "vorwärts"

Von Hans-Dieter Necker

Vom 31.10. bis 05.11.2016 fand die Ausstellung "140-Jahre "vorwärts" im Iffeldorfer "Kuhstall" in der Hofmark 8 statt. Auf 15 Plakaten wurde die hochinteressante und bewegte Geschichte der SPD-Zeitung erklärt. Zur Eröffnung referierte der Autor, Bergsteiger und Historiker





Stephan König in seiner unnachahmlichen Art über die Geschichte des "vorwärts" und der SPD.

Am letzten Tag der Ausstellung stellte sich unser Kandidat für die Bundestagswahl 2017, Enrico Corongiu in Iffeldorf vor. Der sympathische Mittenwalder zeigte mit seinem Motto -Menschlichkeit und Wertschätzung- seine politischen Vorstellungen auf. -Die Rente muss zum Leben reichen- ist für Ihn ein Grundpfeiler seiner politischen Arbeit. Unser Ortsverein wird Enrico mit aller Kraft unterstützen.



Im Anschluss heizte Alfred Calliari seinen Kescht'n-Ofen an und bei Südtiroler Speck, Wein und Kastanien ließen alle Gäste den Samstag gemütlich ausklingen.

Wir bedanken uns bei Erich Deglmann, der seinen "Kuhstall" kostenlos zur Verfügung stellte.



## 🔍 Geburtstage und Ehrungen

Unser Mitglied **Hans Kirner** vollendete am 04.12.2016 sein 65. Lebensjahr. Alles Gute und Gesundheit lieber Hans!



# Termine

#### 21.12.2016 - 16:00 Uhr

Wintersonnwende - Fackelwanderung zum Eitzenberger Weiher (Lagerfeuer mit Glühwein und Lebkuchen)

#### 30.12.2016 - 16:00 Uhr

Jahresabschluss – Treffen im "Vitus"

Jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich unser Stammtisch im Sportstüberl in der Maffeistraße in Iffeldorf. Wir freuen uns über neue Gesichter, auch ohne SPD-Mitgliedschaft.

#### **ACHTUNG:**

Unsere legendäre Veranstaltung am Aschermittwoch findet 2017 im Gemeindezentrum statt!

IMPRESSUM: Die Lupe Iffeldorf, Ausgabe 04/2016

Herausgeber: SPD Ortsverein Iffeldorf

Hans-Dieter Necker, Kochler Str. 61, 82393 Iffeldorf hansdieter.Necker@spd-iffeldorf.de V.i.S.d.P.:

WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang, Layout: Klaus-P. Scharrer, Iffeldorf Druckerei:

Hans-Dieter Necker, Klaus-P. Scharrer Bilder:

SPD

Mehr Termine: www.spd-iffeldorf.de